

BESCHLUSSVORLAGE V0029/13 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Jugendamt
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Herr Maro Karmann
	Telefon	3 05-17 00
	Telefax	3 05-17 17
	E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de
Datum	09.01.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	24.01.2013	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Fünfter Erfahrungsbericht der Stütz- und Förderklasse, Schuljahr 2011/2012
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Der fünfte Erfahrungsbericht der Stütz- und Förderklasse, Schuljahr 2011/2012, wird zur Kenntnis genommen.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Die Erfahrungen auch im vergangenen Jahr der Stütz- und Förderklasse (SFK), die durch eine Umwandlung einer Heilpädagogischen Tagesstätte (HPT) entstanden ist, veranlassen alle Beteiligten (Petrus-Canisius-Schule, Haus Miteinander, staatl. Schulamt und Jugendamt) zu der eindeutigen Aussage, dass sich dieses Modell bewährt hat und weitergeführt werden sollte.

Neben der sehr guten Förderung, die die Schüler durch die MitarbeiterInnen der Petrus-Canisius-Schule und des „Haus Miteinander“ erfahren, lassen sich so auch stationäre Maßnahmen, damit eine Trennung der Kinder von ihren Eltern und erhebliche Kosten vermeiden.

Ebenso werden eine wesentliche Entlastung der abgebenden Grundschulklassen und somit wieder bessere Fördermöglichkeiten für die SchülerInnen dieser Regel-Klassen erreicht.

Details können dem angehängten Bericht entnommen werden.